

Die Zukunft des «Mytheli» ist noch offen

Bote, 16.10.2020

Das MS Mythen dient nur noch als Ersatz bei Kursausfällen. Man kann es aber für private Ausflüge mieten.

Silvia Camenzind

Im Frühling gab die Schifffahrtsgesellschaft des Vierwaldstättersees (SGV) AG bekannt, das Motorschiff Mythen werde per Ende 2020 ausser Betrieb genommen. Da wegen Corona die Fahrpläne ausgedünnt wurden und Passagiere ausblieben, ist dies früher geschehen. Die letzte Fahrt hatte das Schiff bereits im September. Nun steht es in Luzern. Bei allfälligen Ausfällen von Kursschiffen soll es kurzfristig einspringen. Früher als sonst, am 17. Oktober, beginnt auf dem Vierwaldstättersee schon der Winterfahrplan.

Das «Mytheli», wie das Motorschiff von seinen Fans liebevoll genannt wird, ist nun kein Kursschiff mehr. Es wird auch keinen weiteren Sommer mehr im Föhrhafen in Brunnen parkiert sein. Liebhaber des nostalgischen Motorschiffs – es hatte seine Jungfernfahrt 1931 – können es aber für Apérofahrten mieten. 35 Passagiere dürfen dann



Kein Halt des MS Mythen in Brunnen mehr. Das Innere des Schiffs erinnert an einen Eisenbahnwagen. Bilder: Andreas M. Achermann



noch in den «Eisenbahnwagen». So wird der Salon genannt, weil er mit der Anordnung der Sitzbänke ans Innere eines Zuges erinnert.

Das Motorschiff hat weder Strom noch Küche. Insgesamt wird es von der SGV als technisch veraltet bezeichnet.

Es entspreche nicht mehr heutigen Kundenbedürfnissen.

Nach neun Jahrzehnten im Einsatz und 2,5 Millionen zurückgelegten Kilometern ist Ende Jahr nun definitiv Schluss. Ab dann kann das «Mytheli» auch nicht mehr gemietet werden. Ob

es tatsächlich entsorgt und verschrottet wird, ist allerdings noch nicht entschieden, wie die Medienstelle der SGV auf Anfrage bekannt gab. «Wir suchen nach Verwendungszwecken, was genau passiert, ist offen», erläutert Raffael Grütter, Leiter Marketing.